



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13**

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Mayer, Georg
Studiengang an der FAU:	FACT M.Sc.
E-Mail:	Georg2785@yahoo.de
Gastuniversität:	Universität Groningen
Gastland:	Niederlande
Studiengang an der Gastuniversität:	Economics and Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	Ws 12/13

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Auswahl der Nürnberger Studenten wird vom Lehrstuhl Holtbrügge mittels eines Gruppen-Auswahlgespräches vorgenommen. Die Atmosphäre ist locker und angenehm. Es geht darin im Kern darum, die Motivation der Bewerber zum Auslandsstudium zu erfahren.

Nach der Zusage des Lehrstuhls wird man bei der Universität Groningen nominiert und muss dann die formalen Anforderungen (insbesondere der Englisch-Sprachtest, TEOFL o.ä.) erfüllen, um zugelassen zu werden. Die Zulassung wird online beantragt und sollte so schnell wie möglich nach der Nominierung erfolgen, da nur mit einer Zusage der Uni Groningen eine Bewerbung in einem der internationalen Wohnheime möglich ist.

Es werden verschiedene Sprachtests akzeptiert, allen voran TOEFL, IELTS und solche die in den europäischen Referenzrahmen für Sprachen (CEFR) einzuordnen sind.

Für Bachelorstudenten werden geringe Punktezahlen in den Sprachtests vorausgesetzt als für Masterstudierende. Als Beweis für die ausreichenden Englischkenntnisse kann zudem für Bachelorstudenten auch der Bescheid vom Sprachzentrum eingereicht werden (vorausgesetzt man belegt Englisch in Deutschland).

Ansonsten werden 2 Passfotos und für Masterstudierende das Bachelorzeugnis vorab von der Uni Groningen verlangt.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Für die Niederlande wird kein Visum benötigt, und die Anreise ist sowohl per Auto (ca. 7 Stunden) sowie per Flugzeug sowie per Zug möglich (ca. 8 Stunden).

Besonders empfehlenswert ist es, falls mit dem Flugzeug angereist wird, die Verbindung (Nürnberg/München nach Bremen) und dann weiter mit dem Public-Express Bus nach Groningen zu nehmen.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Da Groningen vollends eine Studentenstadt ist herrscht auch die typische Knappheit nach bezahlbaren Zimmern. Man kann sich auf dem privaten Markt für Zimmer über Internetportale umsehen, oder aber man nutzt wie ich auch das Angebot des Housing Office (www.housingoffice.nl) und bewirbt sich für ein Zimmer in einem der internationalen Studentenwohnheime. Ich habe mich für eine Unterkunft im Martinihouse entschieden, da es eines der wenigen Wohnheime ist, welche ein eigenes Bad bieten. Gegen die Wohnheime spricht die vergleichsweise hohe Miete und der schlechte Zustand der Gebäude, jedoch kommt man schnell mit vielen internationalen Studenten in Kontakt was in privaten WG's in dem Rahmen nicht möglich ist.

Für eines der Wohnheime sollte man sich schnellstmöglich bewerben, d.h. unmittelbar nach der erfolgten Zusage von der Uni Groningen.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Der akademische Alltag unterscheidet sich manchmal sehr deutlich vom Studium an einer deutschen Uni. Besonders viel Wert wird auf (Gruppen)-Arbeiten und Präsentationen während des Semesters gelegt, wobei dazu noch meist eine Klausur am Ende des (Teil-)Semesters kommt.

Das Semesters wiederrum gliedert sich in zwei Blöcke an deren Ende jeweils die Klausur für den im jeweiligen Block besuchten Kurs geschrieben wird.

Pro Block wird von der Uni empfohlen jeweils 15 ECTS zu belegen um damit am Ende des Semesters auf die 30 ECTS zu kommen. Jedoch wird das schwer zu schaffen sein, da die Arbeitsbelastung während des Semesters recht hoch ist. Das Notensystem in den Niederlande geht von 1 bis 10, wobei die 10 die beste und in der Praxis nicht erreichbare Note darstellt und eine 5.5 zum Bestehen ausreicht. Gute Noten (mehr als 8) werden selten vergeben.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung und Organisation an der Universität Groningen ist sehr gut und den internationalen Studenten stehen der Student Support Desk zur Verfügung, der versucht alle Fragen zu beantworten und einen ansonsten an die richtigen Ansprechpartner weiterleitet. Der Kontakt zu den Professoren viel enger, und diese beantworten Emails recht zügig.

Zu Beginn des Semesters gibt es einen Einführungstag der Uni und am Tag darauf eine Einführungsveranstaltung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Danach beginnt die Einführungswoche des ESN Groningen, welche ich sehr empfehle um gleich zu Beginn neue Leute kennen zu lernen und die Stadt ein wenig zu erkunden.

Damit das studentische Leben nicht zu kurz kommt, bietet besonders für Erasmus Studenten die ESN Groningen sehr viele Aktivitäten (Exkursionen, kulturelle Aktivitäten und zahlreiche Partys 😊)

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Sprachkurse werden vom Language Center angeboten und sind i.d.R. kostenpflichtig. Es werden speziell für deutsche Studenten zugeschnittene Niederländisch-Kurse angeboten.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Bibliothek hat ein gutes Angebot und besonders die zahlreichen Online Ressourcen (Ebooks) helfen einem sehr. Neben Computerräumen gibt es noch eine Mensa und eine Kaffe-Bar, wobei jedoch in der Mensa wenig warme Gerichte angeboten werden sondern vorrangig belegte Brote und ähnliches.

8. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

In Groningen selbst gibt als Sehenswürdigkeit die Martinikirche, allerdings sind viele Städte mit mehr Sehenswürdigkeiten bequem von Groningen aus mit dem Zug erreichbar. Dafür ist das Nachtleben mit seinen vielen Bars und Kneipen umso ausgeprägter. Wer gerne durch die Niederlande mit dem Zug reisen will sollte auf Angebote für Tagesticket bei Supermärkten Ausschau halten, da damit ein Tagestrip sehr günstig ist.

Geld habe ich mit einer kostenlosen Visa-Karte meines deutschen Kontos abgehoben damit keine Gebühren entstehen. Gebührenfrei kann man mit seiner EC-Karte in den Geschäften bezahlen, womit man eigentlich kein holländisches Girokonto benötigt.

Das Telefonieren und mobiles Internet sind preislich vergleichbar mit Deutschland, wobei man bei der Uni-Einführungswoche eine SIM Karte bekommt, in deren Netz man umsonst telefonieren kann (Lebara).

Kulinarisch gesehen bietet Groningen sehr viel durch die zahlreichen Restaurants, die auch studentische Angebote bereithalten.

Fahrräder sind essentiell um in der Stadt mobil zu sein! Daher sollte man sich rechtzeitig nach einem umschauen! Zu Beginn der Einführungswoche werden gebrauchte Räder angeboten und ebenso bieten sich im Internet viele Kaufgelegenheiten. Wenn man erst mal ein Fahrrad gefunden hat sind massive Schlösser Pflicht ansonsten ist man das Fahrrad schnell wieder los!

Regenkleidung sollte man auch einpacken, da das Wetter wechselhaft und teils recht regnerisch ist.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Zusammenfassend kann ich sagen das mir das Semester in den Groningen eine wunderschöne Zeit mit vielen tollen Eindrücken beschert hat und ich es jeden empfehlen kann! Auch wenn die Niederlande unser Nachbarland ist, so gibt es dort auch kulturelle Unterschiede die wert sind entdeckt zu werden.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Wohnheimsplatz finden: <http://www.housingoffice.nl/>

Fahrradverkauf: <http://www.stallingen.nl/fietsenverkoop.aspx>

ESN Groningen: <http://esn-groningen.nl/>

Gebrauchte Möbel mit Liederung: www.mamamini.nl

(Gebrauchte) Bücher: www.selexyz.nl www.studystore.nl www.Deslegte.com

Facebookgruppen:

- Gebrauchte Sachen kaufen und verkaufen. kann („for sale in Groningen“ <http://www.facebook.com/groups/203402449673669>)

- Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten von und nach Deutschland,
(<http://www.facebook.com/groups/204705722897850/>)
- Gebrauchte Fahrräder (<https://www.facebook.com/BikesInGroningen?fref=ts>
und <https://www.facebook.com/groups/316703271718070>)
- Wohnungsinserate (<https://www.facebook.com/groups/162781577095263/> und
<https://www.facebook.com/groups/121294141228020/>)
- Gebrauchte Lehrbücher
(<https://www.facebook.com/groups/305416326155705/>)